

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 78 (2016)

Heft: 4

Rubrik: Aktuelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Kürze

- Der 16. «**AgriMesse**» von Anfang März war ein voller Erfolg beschieden, besuchten doch rund 20000 Personen diese Messe in Thun.
- Reifenhersteller **Mitas** hat für 2015 einmal mehr die Höchstnote in der Lieferantenbewertung des Traktorbauers **Fendt** erhalten.
- **Massey Ferguson** intensiviert mit Vertriebspartner Turun Konekeskus Oy die Aktivitäten in Finnland und will über diesen Kanal vor allem seiner Erntetechnik Schub geben.
- **Ulrich Nickol** wechselte von Claas zu **Fella**, wo er seit Anfang März als Geschäftsführer von Agco Feucht GmbH tätig ist.
- Anfang März feierte **Franz Grimme** seinen 70. Geburtstag. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde ihm die Ehrenbürgerwürde der Stadt Damme überreicht.
- Landwirte mit innovativen Produkten und Dienstleistungen können sich bis Ende Juni für den Innovationswettbewerb «**Agro-Preis 2016**» der Emmentalversicherung bewerben – unter anderem auch für den **Spezialpreis des SLV** für den besonders innovativen Umgang mit Landmaschinen.
- **Rapid Technic AG** erzielte 2015 einen Umsatz von 37,7 Mio. Fr. (–0,4 Mio. Fr.), wobei die Sparte «Einhäcker» sowohl im Heim- als auch im Exportmarkt um 2,5 % zulegen konnte.
- Das **Jahrbuch «Agrartechnik»** ist in der neuesten, 27. Ausgabe ab sofort im Internet frei zugänglich und zum kostenlosen Download bereit: www.jahrbuch-agrartechnik.de.
- Das französische Traktorenwerk Beauvais von **Massey Ferguson** hat den in Frankreich renommierten Preis «Top-Exporteur» gewonnen.
- **Valtra** erhielt für das Modell «T234» den **«Red Dot Award»** in der Kategorie «Produktdesign», stellvertretend für die neue «T4»-Serie.
- **Joskin** bringt mit dem «**Siroko 4008/8V**» einen neuen, 8 m³ fassenden und für kleinere sowie mittlere Betriebe konzipierten Miststreuer mit zwei Streuwälzen auf den Markt.
- Um bei der Saat auch Dünger ausbringen zu können, bietet **Hawe** zwei Systeme für seine Überladewagen an, bei denen das Tankvolumen im Verhältnis von 30 : 70 oder 50 : 50 aufgeteilt werden kann.
- **Andreas Rutsch** wird neuer Gebietsverkaufsleiter für **Lemken** in der deutschsprachigen Schweiz.
- Die **Agricultural Industry Electronics Foundation (AEF)** wird in ihrer Datenbank künftig das orange-braune DLG-Zertifizierungslabel für Isobus-Software nicht mehr anzeigen, sondern nur noch das blaue AEF Certified Label.

Neue Generation

Nach der erfolgreichen Einführung des «Smartrac G» und des «Smartrac T» bringt Trioliet jetzt den «Smartrac TS» auf den Markt. Diese Variante eines selbstfahrenden Futtermischwagens hat ein Stanz-Lade-System mit festen Messern. Der Inhalt beträgt 10 oder 12 m³ und wird nun auch in der Schweiz verfügbar sein. Der «Smartrac» ist eine Multifunktionsmaschine, die übrigens als einzige im Markt der Selbstfahrer mit einer Futteranschiebevorrichtung ausgestattet werden kann. Motorisiert ist das Fahrzeug mit einem 76 PS starken JCB-Mo-



tor. Der Fahrantrieb ist mechanisch mit Lastschaltung und einer elektrohydraulischen Wendeschaltung. Die Ausdosierung erfolgt links und rechts über ein Querförderband.



Doppeljubiläum

30 Jahre Lohnbetrieb Rolf und Monika Haller sowie 25 Jahre Dreschteam Haller/Suter – Anlass genug für einen Tag der offenen Tür, übrigens erstmals wieder nach zehn Jahren Unterbruch. Entsprechend gross war der Besucheraufmarsch Mitte März in Birrhard AG. Besuchermagnete waren die rund 150 sauber herausgeputzten Maschinen und Geräte, von den acht eigenen New-Holland-Traktoren über grosse Erntemaschinen für Getreide, Raps, Sonnenblumen und Körnermais bis zu Pressen sowie Transport- und Kommunalmaschinen. Das Dienstleistungsangebot erstreckt sich von der Bodenbear-

beitung über die Ernte bis zu Transporten aller Art. Weitere Standbeine sind das Kommunalangebot von Böschungsmähen über Winterdienst bis zu Teleskopladerarbeiten sowie Vermietung von Maschinen und Geräten. Schliesslich betreiben Hallers den Wärmeverbund Birrhard, an den alle eigenen Geschäfts- und Wohnliegenschaften angehängt sind. Auf dem Bild posieren (v.l.n.r.) Rolf und Sohn Thomas Haller, Markus und Sohn Michael Suter sowie Rolfs Sohn Adrian Haller vor ihrem 2015 angeschafften neuen Mähdrescherflaggschiff New Holland «CX 7090».

Umfassende Updates

Mit dem «AF 7140» zeigte das Case-Steyr-Center interessierten Kunden in Niederwenigen ZH erstmals einen Mähdrescher aus der neuen Serie «140». Dieses Topmodell der Reihe war im vergangenen Herbst auf europäischen Maisfeldern zu Test- und Vorführzwecken unterwegs. Die Baureihe umfasst insgesamt drei Modelle mit Höchstleistungen von 312 bis 449 PS, die von 6,7-l- oder 8,7-l-FPT-Motoren generiert werden. Wie bei Case IH üblich, sind diese Drescher mit einem Single-Rotor bestückt, hinter dem nun ein sechsfaches Parallelschneckensystem das Erntegut auf die Siebe befördert. Der verbesserte Schrägförderer und das neue, automatische Hangausgleichssystem garantieren einen optimalen Kornvolumenstrom bis zu 12° Neigung. Die optionale «Cross-Flow»-Reinigung schaltet sich jetzt bei Bedarf selbsttätig ein und auch wieder aus. Verbessert wurde weiter das Strohmanagement, indem die Umschaltung zwischen Schwadablage und Häckseln nun deutlich einfacher geht. Im Angebot gibt es zudem auch in dieser Klasse schwingungsdämpfte Raupenlaufwerke in verschiedenen Breiten und Optionen wie Kameras, Ertrags- oder Feuchtemessung. Weiter wurden Reinigung, Wechsel der Dreschkörbe und generell der Wartungszugang optimiert.



Georg Landerl, der extra «eingeflogene» Experte für Erntetechnik bei Case IH, betonte in seinen Ausführungen die Vorteile des axialen Druschsystems wie Kornqualität (weniger Bruchkörner, bessere Keimfähigkeit beim Saatgut), die geringeren Betriebs- und Wartungskosten oder das saugfähigere Stroh.



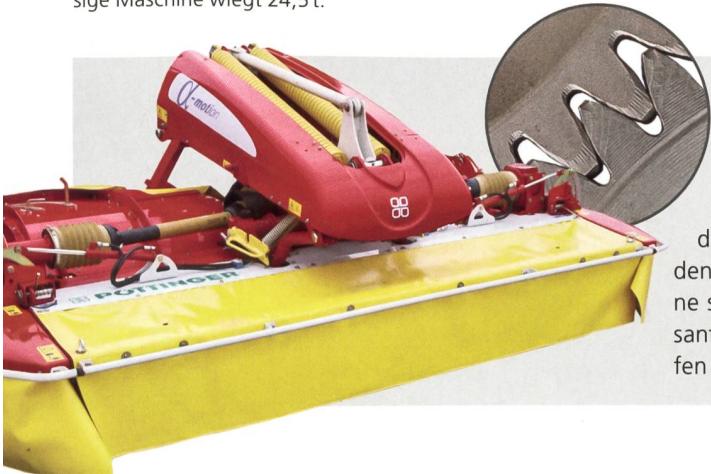
Stärkster Forwarder

Nicht weniger als 510 PS soll er leisten, der Forwarder «12H GTE» des finnischen Forstmaschinenherstellers Logset. Die Maschine imponiert aber nicht nur durch ihre Leistung, besonders – und im Segment der Forstmaschinen neu – ist der Hybridantrieb. Der 7,4-l-Dieselmotor wird nämlich durch ein Hybridsystem unterstützt, das zusätzliche elektrische Energie liefert. Gleichzeitig soll so der Kraftstoffverbrauch um 25 % gesenkt werden. Das Drehmoment soll 2000 Nm betragen. Die vierachsige Maschine wiegt 24,5 t.



Individuelle Räder

Bohnenkamp erfüllt den Kunden nahezu jeden Sonderwunsch. So hat das europaweit agierende Unternehmen kürzlich den Wunsch eines Kunden erfüllt, der sich für seinen John Deere «7250R» in einer «Black Edition» eine möglichst breite «IF»-Bereifung auf einer schwarzen Felge gewünscht hatte. Kam hinzu, dass die Standardbereifung die hohen Anforderungen an die Traktion bei gleichzeitig hoher Traglast nicht erfüllte. Die leistungsfähige Alternative fand Bohnenkamp im BKT «Agrimax Force» mit moderner IF-Technologie in den Größen «IF 710/60 R 34» vorne und «IF 900/60 R 42» hinten, alles montiert auf einer schwarzen Felge.



Zahnräderoptimierung

Pöttinger hat bei seinen Mähwerken ein wichtiges Detail überarbeitet, das die Laufruhe und die Langlebigkeit erhöhen soll. «Tri Drive» heisst die neue Zahnräderoptimierung für sichere Kraftübertragung. Dabei werden die Mähscheiben durch gleich grosse Zahnräder angetrieben. Drei Zähne sind jeweils im Eingriff, was für eine bessere Kraftübertragung und ein sanfteres Einlaufverhalten sorgen soll. Die Zahnräder sind gehärtet, geschliffen und mit langlebigen doppelreihigen Schräkgugellagern ausgestattet.

«yellow-red hot Spirit»

Pünktlich zum Frühlingsbeginn ist das neuste Produkt von Väderstad in der Schweiz eingetroffen. Der schwedische Hersteller für Bodenbearbeitungs- und Saattechnik hat die «Spirit» in einer Vor-Serie von zehn Stück produziert. Mit acht dieser Maschinen werden nun in verschiedenen europäischen Ländern Erfahrungen gesammelt. Eine dieser 3m breiten Maschinen ist seit März bei einem Schweizer Lohnunternehmer im Praxiseinsatz. Die «Schweizer Landtechnik» wird diesen Praxiseinsatz begleiten und zu einem späteren Zeitpunkt einen ausführlichen Testbericht publizieren können.



Neuer Schweizer Meister

Im Bildungszentrum der schweizerischen Metall-Union in Aarberg BE traten Ende März die 16 besten Land- und Baumaschinen- sowie Motorgerätemechaniker zu den «Swiss-Skills 2016», dem nationalen Berufswettbewerb der Landtechnikberufe, an. Der neue Schweizer Meister kommt aus Niederösch BE und heisst Adrian Krähenbühl (Lehrbetrieb Studer AG, Lyssach). Die Silbermedaille geht an Ueli Wittwer aus Rüderswil (Lehrbetrieb Hans Burkhalter, Rüegsbach), und Bronze holt sich Andreas Maurer aus Süderen (Lehrbetrieb Walter Streit AG, Fahrni). An diesen Meisterschaften setzten sich diese drei Berner Jungtalente gegen 13 Mitstreiter durch und werden nun mit einem Stipendium belohnt, mit dem sie eine Weiterbildung in Angriff nehmen können.



Ziegen automatisch füttern

Lely testet sein automatisches Fütterungssystem «Vector» aktuell auf einem Milchziegenbetrieb. Rund 300 Systeme, so Lely, seien mittlerweile bereits auf Rinderbetrieben im Einsatz. Wie in der Milchviehhaltung, so bestehe auch im Bereich der Milchziegenhaltung eine rege Nachfrage nach automatischen Fütterungssystemen, heisst es bei Lely weiter. Deshalb beabsichtigt das Unternehmen, auch für diesen Bereich eine vollautomatische Fütterungslösung anzubieten.

Zetor ist fleissig

Die ersten Monate im Jahr 2016 standen beim tschechischen Traktorhersteller ganz im Zeichen wichtiger Ereignisse. So konnte ein Vertrag über die Lieferung von 250 Traktoren in den Iran unterzeichnet werden. Weiter wurde das Ende letzten Jahres vorgestellte neue Designkonzept «Zetor by Pininfarina» weiter verfeinert, sodass die damit ausstaffierten Traktoren im Verlaufe dieses Jahres zu den Kunden in den verschiedensten Ländern reisen können.

Heuer kann Zetor zudem das 70-Jahr-Jubiläum feiern. Mit diversen Aktionen wie speziellem Firmenlogo, neuer Ju-



biläums-Webseite, Gewinnspielen und einer ganzen Reihe anderer Aktionen für Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter erinnert Zetor an die Geburtsstunde des ersten Traktors in der Fabrik «Zbrojovka» in Brünn.



Transporter mit Sattelauflieger

Seit 2013 baut Aebi den bis zu 90 km/h schnellen Kommunaltransporter vom Typ «MT». Nun gibt es dieses Fahrzeug auch mit einer Sattelaufliegeroption. Damit werden die Vorteile eines kompakten Transporters mit der Flexibilität einer grossen Zugkombination verbunden. Mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 11t und einer Nutzlast

von rund 7t erträgt die Kombination eine grosszügige Zuladung. Die Länge inkl. Auflieger beträgt runde 12 m. Wird dieser abgekoppelt, verringert sie sich auf 5,3 m. Ausgestattet sind die «MT»-Modelle serienmäßig mit einer Druckluftbremsanlage, die sowohl mit Auflieger als auch mit einem Anhänger genutzt werden kann.

EM-Vorbereitungen laufen



An ihrer Generalversammlung konnten die Schweizer Pflüger (SPV) von den gut angelaufenen Vorbereitungsarbeiten zur 2017 in Diessenhofen TG stattfindenden Europameisterschaft Kenntnis nehmen. Heuer, nämlich am 31. Juli, steht das Thurgauer Kantonale in Münsterlingen, am 14. August die Zürcher Meisterschaft in Rickenbach und am 21. August dann die Schweizer Meisterschaft in Neunkirch SH bevor. Möglicherweise kommt im Frühjahr noch ein Graslandpflügen dazu.

Am 10./11. September wird in England die Weltmeisterschaft stattfinden, an der die Schweiz durch Beat Sprenger und Marco Angst vertreten sein wird. Die Europameisterschaft wird Ende Oktober in Schottland über die Bühne gehen. Vom SPV werden dort Toni Stadelmann und Ueli Hagen an den Start gehen. Der SPV konnte weiter eine praktisch ausgewogene Rechnung präsentieren. Für die EM im eigenen Land wurde ein Startdarlehen von 10000 Franken genehmigt.

Schieflage?

Nein, auf diesem Bild ist kein frontal in den Boden gestürztes Flugzeug, aber auch nicht eine sonst wie in unerwartete Schieflage geratene Maschine zu sehen. Es handelt sich dabei vielmehr um einen 5-Schüttler-Mähdrescher vom Typ New Holland «TC 5,90» mit 6400 l Korntankvolumen, den es nun auch mit der Option «Hillside» gibt und der einen imposanten vertikalen sowie horizontalen Hangausgleich bieten kann.



Für die Arealpflege

Mit «Casea», einem in Killwangen entwickelten und vom amerikanischen Partner Gravely in den USA gebauten Einachser, will Rapid im Segment der Arealpflege wieder vermehrt Fuß fassen und mit der einfach zu bedienenden sowie multifunktional einsetzbaren Maschine an den Erfolg der Kombimaschinenmodelle Rapid 105/205/405 anknüpfen. Die Maschine soll – ohne Anbaugeräte – rund 7500 Franken kosten. Die Anbaugeräte – mit neuem, Hebel-unterstütztem Schnellwechselsystem (Klauenkupplung) – beschränken sich vorerst auf Schneepflug, Schneefräse, Kehrmaschine, Sichelmäher und Ökomulcher. Auf dem Bild die «Väter» der Maschine, Entwicklungsingenieur Urs Bösch (l.) und Versuchsmechaniker Beat Keller (r.).



SMS-WETTBEWERB

Jeden Monat verlost die Schweizer Landtechnik in Partnerschaft mit einem Landmaschinenhändler ein attraktives Traktorenmodell.



In dieser Ausgabe ist es ein Claas «Xerion 5000» von Siku im Massstab 1:32.



Meier Maschinen AG
8460 Marthalen

Schreiben Sie eine SMS (Fr. 1.–) mit **SVLT Name** **Adresse** an die Nummer **880**, und gewinnen Sie mit etwas Glück dieses Modell des Traktors Claas «Xerion 5000».

Der glückliche Gewinner des Modells Deutz-Fahr «Agrotron 7230 TTV», das in der Februar-Ausgabe der «Schweizer Landtechnik» zur Verlosung ausgeschrieben wurde, heisst Michaël Daves und kommt aus Massongex VS.

Neu motorisiert

Der Teleskoplader Manitou «MVT 730T» kommt mit neuem Deutz-Motor (100 PS), der die Abgasstufe 3b erfüllt, in den Verkauf. Bei einer Tragkraft von 3 t weist diese Maschine mit einer Stirnfläche von 2,11 m (Breite) auf 2,01 m (Höhe) geringe Dimensionen auf. Mit diesen Abmessungen passt er durch enge Wege bei Hof- und Scheuneneinfahrten. Die Hubhöhe ist mit 6,84 m ordentlich. Der «Flow sharing»-Hydraulikventilblock ermöglicht eine unabhängige Nutzung der Hydraulikfunktionen. Alle wichtigen Arbeitsbewegungen wie Anheben, Absenken und Beladen werden über den «JSM»-Joystick gesteuert, sodass eine Hand stets am Steuerrad bleiben kann. Das stufenlose «Varioshift»-Getriebe mit zwei Fahrbereichen ermöglicht eine präzise, aber auch einfache Steuerung des Fahrzeugs.

